



HALBJAHRESFINANZBERICHT

vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010, Geschäftsjahr 2009/2010 der

TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG





INHALTSVERZEICHNIS

I. VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN	3
II. VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2010	5
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)	5
KONZERN-BILANZ zum 31. März 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)	6
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)	7
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)	8
ZUSAMMENGEFASSTE ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)	8
III. VERKÜRZTER KONZERN-LAGEBERICHT ZUM 1. HALBJAHR für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)	15
IV. ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEG	19

IMPRESSUM

Herausgeber: TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG, Investor Relations, A-4040 Linz, Freistädter Straße 313, Tel.: +43 (0)70 / 908 909-91, Fax: +43 (0)70 / 908 909-97
eMail: rettenbacher@teak-ag.com, www.teak-ag.com, FN 271414 p, Landesgericht Linz, UID: ATU 62255507, ISIN: ATOTEAKHOLZ8, Aktienkürzel: TEAK

Wir haben diesen Halbjahresfinanzbericht (HJFB) mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können geringfügige rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser HJFB enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem HJFB dargestellten Erwartungen abweichen können. Der FSC™ und Rainforest Alliance/SmartWood sind nicht verantwortlich für Behauptungen jedweder finanzieller Art zu Erträgen aus Kapitalanlagen und bestätigen diese nicht. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser HJFB wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Veröffentlicht am 27. Mai 2010

Weitere Finanzberichte und Daten zum THI-Konzern finden Sie bereit zum Download unter www.teak-ag.com

Bildnachweis: alle Bilder THI AG, Produktion: Ingeborg Schiller, Salzburg, Konzeption und Koordination: THI AG, Mag. Paul Rettenbacher, MAS



I. VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Sehr geehrte AktionärInnen der THI AG,

der Halbjahresfinanzbericht für den Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010 zeigt ein wesentlich positiveres Bild, als noch vor einem Jahr. Damals war das Ergebnis aufgrund von Wertberichtigungen negativ ausgefallen. Nun hat sich das Blatt zum Positiven gewendet.

Das Geschäftsjahr 2009/10 hat also gut begonnen. Die THI AG konnte das geplante und erhoffte positive Ergebnis erreichen und ist zuversichtlich, dass sich die optimistische Entwicklung auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres fortsetzen wird.

EBIT: Plus EUR 5,87 Millionen

Bereits im ersten Quartal (Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember 2009) konnte das Unternehmen von einem positiven Betriebsergebnis (EBIT) berichten. Dieser steigende Trend hat sich auch im zweiten Quartal fortgesetzt. Zum Halbjahresstichtag 31. März 2010 meldet die THI AG ein stark gewachsenes EBIT in der Höhe von TEUR 5.873, (Vorjahr minus TEUR 294).

Aktueller Wert der „biologischen Aktiven“:

EUR 117 Millionen

Der Wert der biologischen Aktiven, die Teakbäume in den Plantagen, stieg seit 1. Oktober 2009 um ein Plus von TEUR 7.617 und ist maßgeblich auf die Kursentwicklung des USD zurückzuführen. Der Gesamtwert des Baumbestandes in den Plantagen beträgt aktuell 117 Millionen Euro.

Bei aller Euphorie muss jedoch objektiver festgestellt werden, dass der Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit mit minus TEUR 2.126 etwa auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR -2.052) ist. Dieser Wert begründet sich mit den planmäßigen Aufwendungen, zB für Personal und Material. Der Kenner des THI-Geschäftsmodelles weiß, dass den bisher getätigten Investitionen und den laufenden Betriebsausgaben derzeit noch keine entsprechenden Erträge aus dem Verkauf von eigenem Teakholz gegenüberstehen können. Wie schon bisher stellt daher die langfristige Sicherstellung der Liquidität auch im laufenden Geschäftsjahr eine wichtige Aufgabe für das Management dar. Denn zu bedenken ist nach wie vor, dass sich das Unternehmen in der Entwicklungsphase befindet, wo entsprechende Vorlaufkosten entstehen. Eine Deckung kann erst mit den Erlösen aus den finalen Ernten in den kommenden Jahren erfolgen.

Ertragsverbesserung durch internationalen Rundholzhandel

Das Unternehmen plant für das 2. Halbjahr Steigerungen der Umsätze. Erfolge werden beim Verkauf von veredeltem Schnittholz bzw. Sonderanfertigungen angepeilt. Selbst bei Intensivierung dieser Verkaufsaktivitäten, geht die Geschäftsleitung aufgrund der Planungsrechnung davon aus, dass der operative Cashflow auch im 2. Halbjahr negativ sein wird. Deshalb plant die Gesellschaft, den negativen Cashflow insbesondere durch Umsätze im internationalen Rundholzhandel zu reduzieren. Die Forcierung des Handels mit Rundholz bietet dem Unternehmen weitere Vermarktungschancen auf internationaler Ebene, vorrangig auf den asiatischen Märkten.

II. VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2010

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)

in Euro	01.10.09-31.03.10	01.10.08-31.03.09 TEUR
Umsatzerlöse	362.173	322
Drittlandsumsätze	254.052	0
Inlandsumsätze	108.121	322
Gewinne, die aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Verkaufskosten von biologischen Vermögenswerten resultieren	7.616.638	4.401
Bestandsveränderung	-3.525	19
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-294.063	-3.295
Personalaufwand	-1.057.922	-958
Abschreibungen	-73.589	-67
Sonstige betriebliche Erträge	218.590	256
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-895.179	-972
Betriebsergebnis (EBIT)	5.873.124	-294
Finanzerträge	45.423	350
Finanzaufwendungen	-596.904	-369
Finanzergebnis	-551.481	-19
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	5.321.643	-313
Ertragsteuern	-889.593	-961
Konzernperiodenergebnis = Konzerngesamtergebnis	4.432.050	-1.274
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	4.432.050	-1.274
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Ergebnis je Aktie (EUR)		
- unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,71	-0,20
- verwässertes Ergebnis je Aktie	0,71	-0,20

KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)

in Euro	31.03.2010	30.09.2009 TEUR
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	12.099	14
Sachanlagen	11.769.686	11.518
Biologische Vermögenswerte	117.204.768	109.665
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige langfristige Vermögenswerte	189	0
Aktive latente Steuern	2.872.788	2.680
Langfristiges Vermögen	131.859.531	123.877
Vorräte	495.788	155
Finanzielle Vermögenswerte (Termingelder)	0	500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.334	148
sonstige Forderungen und kurzfristige Vermögenswerte	131.876	144
Zahlungsmittel und -äquivalente	313.426	899
Kurzfristiges Vermögen	1.044.424	1.846
Summe Vermögenswerte	132.903.955	125.723
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	31.205.160	31.205
Sonstige Rücklagen	57.465.695	57.466
Gewinnrücklagen	17.779.594	13.348
Den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital	106.450.449	102.018
Minderheitsanteile	324	0
Summe Eigenkapital	106.450.774	102.019
Schulden		
Langfristige Finanzschulden	16.329.809	14.802
Leistungen an Arbeitnehmer	134.029	145
Sonstige langfristige Schulden	5.495	6
Passive latente Steuern	8.322.733	7.243
Langfristige Schulden	24.792.065	22.197
Kurzfristige Finanzschulden	443.246	261
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	369.510	213
Sonstige kurzfristige Schulden und abgegrenzte Verbindlichkeiten	848.361	1.033
Kurzfristige Schulden	1.661.116	1.508
Summe Schulden	26.453.181	23.704
Summe Eigenkapital und Schulden	132.903.955	125.723

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)

in Euro	01.10.09-31.03.10	01.10.08-31.03.09 TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Konzerngesamtergebnis	4.432.050	-1.274
Anpassungen für:		
Abschreibungen Anlagevermögen	73.589	67
Abschreibungen Umlaufvermögen	0	3.057
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	1
Wertänderung biologischer Aktiva	-7.616.638	-4.401
Veränderung der Leistungen an Arbeitnehmer	-11.254	-38
Zinsaufwendungen / -erträge	551.481	-19
Sonstige nichtzahlungswirksame Erträge / Aufwendungen	-43.176	-10
Ertragsteuern	889.593	955
	-1.724.355	-1.663
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	56.710	67
Veränderung der Vorräte	-340.610	-145
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Schulden und abgegrenzte Verbindlichkeiten	-28.765	-204
Veränderungen im Working Capital	-312.665	-282
Bezahlte Zinsen	-87.636	-193
Erhaltene Zinsen	1.453	89
Bezahlte Ertragsteuern	-2.629	-3
Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.125.831	-2.052
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerbe von Anteilen an verbundenen Unternehmen von Minderheitsgesellschaftern	-50.000	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-245.610	-110
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.380	5
Einzahlungen aus Finanzinvestitionen	500.000	0
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	206.770	-105
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-24.677	-366
Einzahlungen aus der Aufnahme/Rückzahlung von Finanzschulden	1.357.927	2.130
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.333.251	1.764
Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente	-585.810	-393
Zahlungsmittel und -äquivalente zum 1. Oktober	899.236	819
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-21
Zahlungsmittel und -äquivalente zum 31. März	313.426	406

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)

in Euro	ANTEIL DER AKTIONÄRE DER TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG				
	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Einbehaltene Gewinne und Gewinnrücklagen	Minderheits-anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 1. Oktober 2008	31.205.160	59.535.605	21.390.959	324	112.132.048
Konzerngesamtergebnis	0	0	-1.274.056	0	-1.274.056
Stand zum 31. März 2009	31.205.160	59.535.605	20.116.903	324	110.857.992
Stand zum 1. Oktober 2009	31.205.160	57.465.696	13.347.543	324	102.018.723
Konzerngesamtergebnis	0	0	4.432.050	0	4.432.050
Stand zum 31. März 2010	31.205.160	57.465.696	17.779.593	324	106.450.773

ZUSAMMENGEFASSTE ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

(ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)

1. Allgemeine Informationen

Die Teak Holz International AG (THI AG, die Gesellschaft) mit Sitz in Linz, und deren Tochterunternehmen („THI Konzern“), ist ein auf nachhaltige Teak-Forstinvestments in Costa Rica spezialisiertes, an der Wiener Börse notiertes Unternehmen. Die Teak Holz International AG hat am 28. März 2007 die Erstausgabe eigener Aktien (Initial Public Offering) an der Wiener Börse durchgeführt. Die Aktien werden seit 29. März 2007 im Segment Standard Market Continuous an der Wiener Börse gehandelt, ISIN: AT0TEAKHOLZ8, Aktienkürzel: TEAK. Die TEAK-Aktie ist Teil des VÖNIX-Nachhaltigkeitsindex 2009/10.

Die Plantagen an der Pazifikküste haben aktuell eine Fläche von ca. 1.934 Hektar, worauf ca. 2 Millionen individuell gepflegte Teakbäume wachsen. Gemäß der Unternehmensstrategie, ist in den kommenden Jahren die schrittweise Ausdehnung der Plantagensgesamtfläche auf etwa 4.500 ha geplant. Seit Mitte November 2008 sind vier Plantagen im Umfang von insgesamt 850 ha nach den Forstbewirtschaftungs-Prinzipien des FSC™ (Forest Stewardship Council) zertifiziert. Im April 2009 wurde der Gültigkeitsbereich des Zertifikats von Forstbewirtschaftung auf Forstbewirtschaftung und Produktkette „Chain-of-Custody“ erweitert, Zertifikatsnummer: SW-FM/COC-003610, Servicios Austriacos UNO, S.A.

Die Teak Holz Handel- und Verarbeitungs GmbH, (Marke: „TEAK-austria“), ist ein 100% Tochterunternehmen der THI AG. Sie handelt den Edrohstoff Teak weltweit und verarbeitet das Holz im eigenen Werk in Schöndorf bei Freistadt (OÖ) zu Halbfertigprodukten (Schnittholz, gehobertes Holz) und zu individuell geplanten Produkten, vorrangig Holzanwendungen für den Außenbereich. Seit August 2008 verfügt TEAK-austria über ein FSC™-Zertifikat mit der Nummer SW-COC-003355 und ist somit über die gesamte Produktkette hinweg berechtigt, FSC™-Holz zu handeln und zu verarbeiten, sowie diese Produkte mit dem FSC™-Logo zu kennzeichnen.

2. Grundlagen der Zwischenberichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Zwischenabschluss der Teak Holz International AG für das erste Halbjahr (1. Oktober 2009 bis 31. März 2010) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind (IAS 34 Zwischenberichterstattung), aufgestellt. Berichtswährung ist der Euro, die Beträge sind, soweit nicht anders angegeben, in Euro (EUR) dargestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 30. September 2009. Der Zwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem Konzernjahresabschluss zum 30. September 2009 gelesen werden.

3. Auswirkungen von geänderten Regelungen

Im vorliegenden ungeprüften Zwischenabschluss zum 31. März 2010, werden die bereits verpflichtend in Kraft getretenen IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, angewendet. Folgende Interpretation war im zum 31. März 2010 endenden Halbjahr erstmals verpflichtend anzuwenden.

IFRS 8 „Geschäftssegmente“:

Der neue Standard sieht die Anwendung des „Management Approach“ vor, wonach Geschäftssegmente wie bei der internen Berichterstattung des Managements verwendet werden. Die erstmalige Anwendung führte zu folgender Veränderung im Bereich der Segmente: Mit Beginn des Geschäftsjahres 2009/10, ab 1. Oktober 2009, wurde die Organisation durch Segmentierung und Einführung der Business-Units – „BU Teak Service“, „BU Teak Sales“, „BU Teak Production“ und „BU Teak Plantations“ angepasst.

4. Konsolidierungskreis

In dem THI Konzern sind zum Stichtag 31. März 2010 neben der Teak Holz International AG, acht Tochtergesellschaften (davon eine mit Sitz in Österreich und sieben mit Sitz in Costa Rica) einbezogen. Alle Tochtergesellschaften wurden vollkonsolidiert.

Per 31. März 2010 stellt sich der Konsolidierungskreis wie folgt dar:

	Firmenname	Land	Sitz	Anteil 2007/08
1	Plantacion Austriaca Teca, S.A.	Costa Rica	San Jose Province, County 04 Puriscal	100%
2	Finca De Los Austriacos, S.A.	Costa Rica	San Jose Province, County 04 Puriscal	83,70%
3	Finca De Los Austriacos Numero Dos, S.A.	Costa Rica	San Jose Province, County 04 Puriscal	100%
4	Finca De Los Austriacos Teca Tres, S.A.	Costa Rica	Province of Puntarenas, County 09, Parrita	100%
5	Finca De La Teca, S.A.	Costa Rica	Province of Puntarenas, County 01, Parrita	100%
6	Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A.	Costa Rica	San Jose Province	100%
7	Servicios Austriacos Uno, S.A.	Costa Rica	Alajuela-Alajuela, La Garita	100%
8	Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH	Österreich	Linz	100%

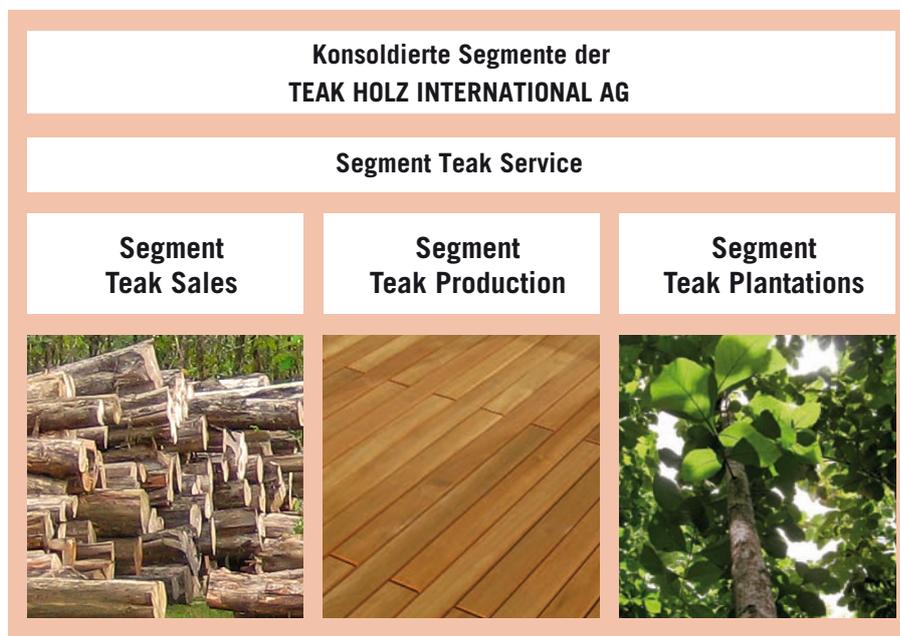
Minderheiten werden als gesonderte Position innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

5. Berichterstattung nach Geschäftssegmenten

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2009/10, ab 1. Oktober 2009, wurde die Aufbauorganisation des THI-Konzerns in eine Business-Unit-Struktur gegliedert. Die drei Verantwortungsbereiche „BU Teak Sales“, „BU Teak Production“ und „BU Teak Plantations“ werden von der „BU Teak Service“ unterstützt. Diese Gliederung entspricht der internen Budgetierungs- und Steuerungsstruktur, weitere organisatorische Abläufe, zB Entscheidungsfindungsprozesse, Risikomanagement, Berichtswesen udgl. sind daran geknüpft.

HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
vom 01.10.2009
bis 31.03.2010

Die Darstellung der Geschäftssegmente der THI AG basiert ebenfalls auf dieser internen Berichtsstruktur des Managements, wie sie hier symbolhaft abgebildet wird:



Erläuterungen zu den Geschäftssegmenten:

Ein Segment ist eine unterscheidbare Geschäftskomponente, welche mit der Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen (Geschäftssegment), oder mit der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen innerhalb eines speziellen wirtschaftlichen Umfeldes (geographisches Segment) beschäftigt ist und welches anderen Risiken und Chancen unterliegt als andere Segmente. Zur Erstellung der Segmentberichterstattung werden die Daten des unternehmensintern verwendeten Informations- und Berichtssystems herangezogen. Eine zeitliche Abgrenzung der einzelnen externen Aufträge je Segment ist die Basis. Bei der Verrechnung von internen Leistungen zwischen einzelnen Segmenten orientiert man sich an fremdüblicher Verrechnung.

Segment Teak Sales:

Diesem Segment werden jene Umsätze zugeordnet, die durch Handel und Vertrieb des Rohstoffs Teak in Form von unbearbeitetem Rundholz weltweit erzielt werden. Zielmärkte sind Europa und Südost-Asien, dort primär Indien, das als der größte Verbrauchermarkt für Teakholz gilt.

Segment Teak Production:

Umsätze, die diesem Geschäftssegment zugerechnet werden, stammen von Holz, das mindestens einen Verarbeitungs- bzw. Veredelungsschritt durchlaufen hat. Das Holz wird entweder als Halbfertigprodukt (Schnittholz, gehobeltes Holz, etc.) zur Weiterverarbeitung zB an Tischlereien verkauft oder im eigenen Werk zu individuell geplanten Holzprodukten (vorrangig Anwendungen für den Außenbereich, zB Terrassen) verarbeitet und vermarktet.

Segment Teak Plantations:

In diesem Segment werden alle Plantagen-spezifischen Aufgaben für die sechs Plantagen-Besitzgesellschaften abgewickelt und Service-Leistungen für die anderen Geschäftssegmente erbracht. Hier werden die biologischen Vermögenswerte (die Teakholz-Plantagen) und deren Wertänderungen zugeordnet.

Segment Teak Service:

In diesem Geschäftssegment werden keine Umsätze aus dem operativen Geschäft erzielt. Dieses Segment agiert als Konzern-Dach und erbringt alle Konzern-übergreifenden Management-Aufgaben und Dienstleistungen für alle anderen Geschäftssegmente.

Geschäftssegmente der Teak Holz International AG

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)

in Euro	Teak Service	Teak Sales	Teak Production	Teak Plantations	Summe Segmente	Konsolidierung	THI Gruppe IFRS
Umsatzerlöse operativ	0	254.052	107.286	11.005	372.343	-10.170	362.173
Drittlandsumsätze	0	254.052	0	0	254.052	0	254.052
Inlandsumsätze	0	0	107.286	11.005	118.291	-10.170	108.121
Sonstige Erträge	117.598	0	32.928	90.537	241.063	-22.473	218.590
Ergebnisse, die aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Verkaufskosten von biologischen Vermögenswerten resultieren	0	0	0	7.616.638	7.616.638	0	7.616.638
Wareneinsatz/ Fremdleistungen	15.850	176.491	82.302	81.374	356.017	-10.170	345.847
DB I	101.748	77.561	57.912	7.636.805	7.874.026	-22.472	7.851.554
Personalaufwendungen	458.758	78.925	139.565	380.674	1.057.922	0	1.057.922
DB II	-357.010	-1.364	-81.653	7.256.131	6.816.104	-22.472	6.793.632
Sonstige betriebliche Aufwendungen	521.137	88.153	68.702	191.399	869.391	-22.473	846.918
EBITDA	-878.147	-89.517	-150.355	7.064.732	5.946.713	0	6.793.632
Absetzung für Abnutzung	15.964	0	33.243	24.383	73.589	0	73.589
EBIT	-894.111	-89.517	-183.598	7.040.349	5.873.124	0	5.873.124
Finanzergebnis	-856	0	12.334	486.756	498.234	53.246	551.481
EBT	-893.255	-89.517	-195.932	6.553.594	5.374.889	-53.246	5.321.643
Ertragsteuern	1.750	0	879	0	2.629	0	2.629
latente Ertragssteuern	0	0	0	0	0	886.964	886.964
SEGMENTERGEBNIS	-895.005	-89.517	-196.811	6.553.594	5.372.260	-940.211	4.432.050

Die im vorliegenden ungeprüften Zwischenabschluss der Teak Holz International AG für das erste Halbjahr (1. Oktober 2009 bis 31. März 2010) ausgewiesenen Umsatzerlöse, wurden in Österreich, in Deutschland, in Indien und in Singapur realisiert. In den Drittlandsumsätzen des Segments Teak Sales sind Umsatzanteile von zwei Kunden enthalten, die jeweils mehr als 10% des Gesamtumsatzes betragen.

6. Fremdwährungen

In EUR	Stichtagskurs	Stichtagskurs	Stichtagskurs
	31.03.2010	30.09.2009	31.03.2009
TCRC*	0,689099	0,86458	0,763029
USD	1,34530	1,45920	1,32076

* Tausend Costa-Rica-Colón

7. Sachanlagevermögen und Immaterielles Anlagenvermögen

Folgende wesentliche Investitionen wurden im Berichtszeitraum getätigt:

Die Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH hat am Standort Werk Schöndorf in folgende technische Anlagen investiert: Eine Hobelmaschine inkl. Zubehör TEUR 38,50, eine Absauganlage TEUR 115,00, eine Heizungsanlage TEUR 80,50 und einen Spänesilo im Wert von TEUR 44,42.

8. Biologische Vermögenswerte in Costa Rica

Der Konzern ist ausschließlich forstwirtschaftlich tätig. Gemäß IAS 41 „Landwirtschaft“ wird landwirtschaftliche Tätigkeit definiert als das Management der absatzbestimmten biologischen Transformation biologischer Vermögenswerte in landwirtschaftliche Erzeugnisse oder in zusätzliche biologische Vermögenswerte durch ein Unternehmen.

Die Gesellschaft ist Spezialist für nachhaltige Teak Forstinvestments in Costa Rica. Sie konzentriert sich auf die Suche und Aufforstung von für die Produktion des Edelholzes Teak geeigneten Grundstücken (Plantagenentwicklung), die Pflege und intensive Aufzucht der Teak-Plantagen (Betrieb) sowie den Vertrieb des Edelholzes Teak. Biologische Vermögenswerte mit einem vieljährigen Lebenszyklus sind beim erstmaligen Ansatz und an jedem Bilanzstichtag mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der geschätzten Verkaufskosten zu bewerten. Der Gewinn oder Verlust eines biologischen Vermögenswertes, der zum beizulegenden Zeitwert abzüglich geschätzter Verkaufskosten und durch eine Änderung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der geschätzten Verkaufskosten eines biologischen Vermögenswertes entsteht, wird in das Ergebnis der Periode einbezogen, in der er entstanden ist. Biologische Vermögenswerte beinhalten im Falle des THI Konzerns ausschließlich die in Costa Rica aufgeforsteten Teak-Pflanzen und Bäume (die Teak-Plantagen). Dabei bildet das in Stichproben gemessene biologische Wachstum einen wichtigen Wert-Faktor.

Biologische Vermögenswerte, die von der Gesellschaft selbst hergestellt werden (Einsetzen von Teak-Setzlingen in eigenem Grund und Boden durch die THI-Gruppe), werden von Beginn an zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Kosten für Pflege, Forsten und Verkauf unter Berücksichtigung eines angemessenen Wachstumsabschlages bewertet. Dabei werden folgende Wachstumsklassen und Abschläge verwendet:

1.	Wachstumsklasse	Bepflanzung (Jahr 0) bis Verholzung (Ende Jahr 2)	Abschlag: 40%
2.	Wachstumsklasse	Verholzung (Ende Jahr 2) bis Durchforstung (Ende Jahr 8)	Abschlag: 20%
3.	Wachstumsklasse	Durchforstung bis Abtrieb	Abschlag: 0%

Biologische Vermögenswerte, die im Rahmen von Anschaffungsvorgängen durch den Erwerb oder die Einbringung von bereits bepflanzten Plantagenflächen erstmals angesetzt werden, werden zunächst zu Anschaffungskosten bewertet. In der Folgebewertung wird der beizulegende Zeitwert abzüglich Verkaufskosten auf Basis der oben dargestellten Bewertungsgrundsätze angesetzt. Gewinne entstehen dabei erst, wenn der mittels „Discounted-Cashflow-Verfahren“ ermittelte beizulegende Zeitwert abzüglich geschätzter Verkaufskosten der biologischen Vermögenswerte unter Berücksichtigung von Wachstumsabschlägen die Anschaffungskosten (bzw. angepassten Anschaffungskosten aufgrund Durchforstungen) übersteigt. Wertminderungen werden dagegen bereits in der Periode ihres Entstehens berücksichtigt.

Die Bewertung der biologischen Vermögenswerte beruht auf einer Fortschreibung der Werte des erstellten Schätzgutachtens zum 30. September 2008 unter der Voraussetzung, dass die forsttechnischen Parameter des erstellten Schätzgutachtens zum 30. September 2008 nicht verändert werden (Diskontierungszinssatz 12,75%, Vorjahr 12,75%). Diese Fortschreibung auf Basis des unterjährigen, biologischen Wachstums, beruht auf einer forsttechnischen Empfehlung eines unabhängigen Gutachters. Zum Zeitpunkt der Ernte werden die Vorräte (Teakbäume) mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten der biologischen Vermögenswerte bewertet. Die Folgebewertung erfolgt gemäß IAS 2 Vorräte.

Die Bilanzwerte der biologischen Aktiven (Teak-Plantagen) in Costa Rica ergeben folgendes Bild:

in EUR	
Bilanzwert zum 01. Oktober 2009	109.664.514,00
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	7.616.637,99
Teak Bäume (Ernte)	-76.384,00
Bilanzwert am 31. März 2010	117.204.767,99
Vorjahr:	
in EUR	
Bilanzwert zum 01. Oktober 2008	117.786.915,88
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	4.400.909,65
Teak Bäume (Ernte)	-4.015.936,00
Bilanzwert am 31. März 2009	118.171.889,53

Details der Veränderung des Marktwerts der biologischen Aktiven

Die Veränderung des Marktwerts der biologischen Aktiven lässt sich wie folgt zusammenfassen:

in EUR	31.03.2010	31.03.2009
Wertänderung der bestehenden Pflanzungen	7.616.637,99	4.400.909,65
Wertzunahme der biologischen Aktiven	7.616.637,99	4.400.909,65

Im Periodenvergleich ist die Wertänderung der bestehenden Pflanzungen maßgeblich auf die Kursentwicklung des USD gegenüber dem EUR zurückzuführen.

9. Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Anschaffungskosten werden mit dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Anschaffungskosten der geernteten Teakbäume ergeben sich aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten. Die Kosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse umfassen Rohstoffe, direkte Fertigungskosten, sonstige direkte Kosten und entsprechende Fertigungsgemeinkosten (basierend auf normaler betrieblicher Kapazität). Der niedrigere Nettoveräußerungswert ergibt sich aus dem geschätzten im Zuge des gewöhnlichen Geschäftsverlaufes erzielbaren Verkaufspreis abzüglich etwaiger noch anfallender Vertriebskosten.

Vorräte:	31.03.2010	31.03.2009
Warenlager Teak	39.291,08	80.967,62
Warenlager Teak Bäume (Ernte)	0,00	1.180.491,00
Warenlager Lärche	5.736,02	18.763,43
geleistete Anzahlungen auf Vorräte	407.541,39	163.612,08
fertige Erzeugnisse	32.727,44	38.191,68
übrige Vorräte	10.491,96	4.946,39
Nettobuchwert	495.787,89	1.486.972,20
Anschaffungskosten Vorräte	495.787,89	306.481,20
Wert der Teak Bäume (Zeitpunkt der Ernte)	0,00	4.237.188,00
Wertberichtigung der geernteten Teak Bäume	0,00	-3.056.697,00
Nettobuchwert	495.787,89	1.486.972,20

HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
vom 01.10.2009
bis 31.03.2010

10. Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Berichtszeitraum war:

	01.10.2009-31.03.2010	01.10.2008-31.03.2009
Österreich	21	21
Costa Rica	99	76
THI-Gruppe	120	97

Der Personalstand der costa-ricanischen Plantagenarbeiter wird von den jeweiligen Projekten beeinflusst. Seit Sommer 2009 wurde die Anzahl erhöht und ist seither nahezu konstant bei ca. 100 Personen.

11. Geschäftsfälle mit nahestehenden Personen

Identifikation von nahestehenden Personen:

Die THI-Gruppe steht in einem Naheverhältnis mit seinen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sowie den Gesellschaftern.

Der Vorstand der vorliegenden Berichtsperiode (01. Oktober 2009 bis 31. März 2010) setzt sich wie folgt zusammen:

Klaus Hennerbichler (COO)

Dr. Martin Pree (CEO)

Der Aufsichtsrat der vorliegenden Berichtsperiode (01. Oktober 2008 bis 31. März 2009) setzt sich wie folgt zusammen:

Mag.iur. Alexander Hüttner, LL.M.(NYU) (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Erwin Hörmann (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Graf Gotthard Pilati von Thassul zu Daxberg (Mitglied des Aufsichtsrates)

Dr. Manfred Luger (Mitglied des Aufsichtsrates), seit 18. Februar 2010

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen:

Durch die rechtliche Vertretung/Beratung der Teak Holz International AG, durch die Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH, Linz (Mag.iur. Alexander Hüttner, LL.M.(NYU), Vorsitzender des Aufsichtsrates der THI AG) sind laufende Honorare in der Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 13) angefallen. Durch laufende Geschäftsfälle (inkl. Gegenverrechnungen) mit der Hennerbichler GmbH & Co KG (Klaus Hennerbichler, Vorstandsmitglied der THI AG) sind TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 30) angefallen.

12. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag (31. März 2010)

Dr. Martin Pree legt mit 31. März 2010 seine Funktion als CEO im THI AG-Vorstand zurück. Dr. Markus Baumgartner übernimmt mit 1. April 2010 seine Agenden. Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem 31. März 2010 sind nicht eingetreten.



III. VERKÜRZTER KONZERN-LAGEBERICHT ZUM 1. HALBJAHR FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2009 BIS 31. MÄRZ 2010 (ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)

1. Der Unternehmensfortschritt in den einzelnen Business-Units

Das Geschäftsjahr 2009/10 hat gut begonnen. Die THI AG konnte das geplante und erhoffte positive Ergebnis erreichen und ist zuversichtlich, dass sich die positive Entwicklung auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres fortsetzen wird.

Entwicklung in der Business-Unit Teak Service:

Die als Konzern-Dach agierende Geschäftseinheit erbringt alle Konzern-übergreifenden Management-Aufgaben und Dienstleistungen für die drei anderen Business-Units.

Bereits im ersten Quartal, Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember 2009, konnte das Unternehmen von einem positiven Betriebsergebnis berichten. Dieser positive Trend hat sich auch im zweiten Quartal fortgesetzt. Zum Halbjahresstichtag 31. März 2010 meldet die THI AG ein stark gewachsenes Betriebsergebnis (EBIT) in der Höhe von TEUR 5.873, (Vorjahr minus TEUR 294). Der Wert der biologischen Aktiven, (die Teakbäume in den Plantagen), stieg seit 1. Oktober 2009 um ein Plus von TEUR 7.617 und ist maßgeblich auf die Kursentwicklung des USD zurückzuführen. Der Gesamtwert des Baumbestandes in den Plantagen beträgt aktuell 117 Millionen Euro.

Der Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit minus TEUR 2.126 etwa auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR -2.052) und begründet sich mit den planmäßigen Aufwendungen, zB für Personal und Material. Diesen Aufwendungen stehen derzeit noch keine entsprechenden Erträge aus dem Verkauf von Teakholz bzw. Beteiligungserträgen gegenüber. Die Gesellschaft plant, den negativen Cashflow insbesondere durch Umsätze im Rundholzhandel zu reduzieren. Trotz des konjunkturrell angespannten Wirtschaftsumfeldes, blickt das Unternehmen der Entwicklung in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres zuversichtlich entgegen.

Im Berichtszeitraum wurden Konzern- und Einzelabschluss der THI AG für das Wirtschaftsjahr 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 erstellt und im Jahresfinanzbericht am 28. Jänner 2010 termingerecht veröffentlicht. Weiters publiziert wurden alle weiteren vorgeschriebenen Berichte zum abgelaufenen Geschäftsjahr und der Bericht zum ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres.

Am 18. Februar 2010 fand in Linz die 3. ordentliche Hauptversammlung der THI AG statt, die bereits nach den neuen Regeln aufgrund des Aktienrechts-Änderungsgesetzes abgehalten wurde. Durch das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr, war die THI AG eine der ersten Aktiengesellschaften, die die Hauptversammlung in der geforderten neuen organisatorischen und juristischen Form durchführte. Alle Beschlüsse der sieben Tagesordnungspunkte wurden von den Aktionären mit großer Mehrheit angenommen. Der zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagene Herr Dr. Manfred Luger, der als Anwalt für forstwirtschaftliche Betriebe auf umfassende Kenntnisse in der Holzbranche verweisen kann, wurde als viertes Mitglied in den THI-AG-Aufsichtsrat gewählt. Alle detaillierten Abstimmungsergebnisse wurden noch am Tag der Hauptversammlung publiziert und online verfügbar gemacht.

Entwicklung in der Business-Unit Teak Plantations:

In dieser Geschäftseinheit werden alle Plantagen-spezifischen Aufgaben für die sechs Plantagen-Besitzgesellschaften abgewickelt und Service-Leistungen für die anderen Business-Units erbracht. Hier werden die biologischen Vermögenswerte (die Teakholz-Plantagen) und deren Wertänderungen zugeordnet. Diesbezüglich sei auf die Ausführungen unter Punkt 8 „Biologische Vermögenswerte in Costa Rica“ in den zusammengefassten Erläuterungen in diesem Bericht verwiesen, bzw. sind im entsprechenden Teil des Jahresfinanzberichts zum 30. September 2009 detailliert. Die biologischen Aktiven haben den wesentlichsten Einfluss auf das jeweilige Periodenergebnis. Darum wird der Entwicklung der Plantagen und den damit verbundenen forsttechnischen Aufgaben sehr hohe Priorität eingeräumt.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres konnte eine gute Entwicklung in allen Plantagen diagnostiziert werden, die sich auch aus den klimatischen Bedingungen ergibt. Die etwa zwei Millionen Teakbäume in den acht Fincas sind aufgrund der idealen Baumpflegemaßnahmen planmäßig gewachsen. Alle forsttechnischen Aufgaben verfolgen das Ziel, zum Zeitpunkt der Ernte die bestmögliche Holzqualität bei entsprechendem Holzvolumen zu erreichen.

Bodenanalysen, Kalk-Ausbringung, Grasschnitt:

Die laufenden Pflegeaktivitäten in den Fincas können sehr unterschiedlich sein. Zum Beispiel wurden in den Plantagen durch unsere Forsttechniker wieder routinemäßig Bodenproben entnommen. Die Entnahme von Erdreich und anschließende Analyse sind die Basis für die Bedarfsermittlung für die richtige Ausbringung von Kalk oder Düngemitteln. Von den einzelnen Prüfergebnissen abgeleitet, wurde in einzelnen Plantagesektoren Kalk oder in geringem Umfang auch biologische Düngemittel ausgebracht sowie Bodenauflockerungen durchgeführt.

Der Grund für die Notwendigkeit dieser regelmäßigen Bodenanalysen liegt viele Jahrzehnte zurück. Die damals durch langjährige Viehhaltung komprimierten Weiden sind an manchen Stellen heute noch teilweise übersäuert. Kalk ist ein bewährtes und rasch wirkendes Mittel, um den pH-Wert zu neutralisieren. Kalk belebt die Böden, hat eine düngende Wirkung und ist positiv für die Stammbildung. Nur in wenigen Fällen ist es überhaupt nötig, biologische Düngemittel einzusetzen, da die Erde vulkanischen Ursprungs an sich sehr ergiebig ist.

Die fruchtbaren Böden und die damalige Viehhaltung sind auch die Ursachen für den zum Teil üppigen Unterwuchs und das Graswachstum. Die Entfernung des Grases rund um die Teak-Bäume verbessert ebenfalls das Baumwachstum. Für eine bessere Nährstoff- und Wasserversorgung förderlich ist auch die sogenannte „Terrassierung“. Dabei werden - speziell im steilen Gelände - rund um die Stämme flache Mulden ausgehoben und ebenfalls das Gras entfernt. Dies sind Beispiele für die



alljährlichen Pflegeaktivitäten in den Fincas, um das Baumwachstum zu optimieren. Die Einzelbaumentnahmen zum Zwecke der Pflege der Plantagen wurden so weit zurückgenommen, wie es für das gesunde Wachstum des Waldes noch zulässig ist. Die laufenden Holzmessungen zeigen, dass sich die bisher umgesetzten Pflegemaßnahmen bestens bewährt haben und zur Wertsteigerung der biologischen Vermögenswerte „wachsend“ beitragen.

Naturereignisse in Mittelamerika:

In den Medien wird immer wieder über die Folgen von Stürmen, Unwettern, Erdbeben und anderen Naturereignissen in Mittel- und Südamerika berichtet. Zuletzt haben sich starke Erdbeben in Chile und auf Haiti ereignet. Da in Mittelamerika tektonische Linien verlaufen und zahlreiche Vulkane aktiv sind, werden auch in Costa Ricas regelmäßig Erdbeben registriert. In unseren im Süden des Landes gelegenen Plantagen sind Beben meist nur leicht zu spüren. Es kann bei Erdbeben in Verbindung mit starken Regenfällen zu Erdbeben kommen. Doch auch diese sind in der Gegend um die THI-Plantagen bislang nicht aufgetreten. Die von unseren Plantagen-Arbeitern regelmäßig durchgeführten vorbeugenden Infrastruktur-Maßnahmen, zB Regulierung von Wasserläufen, Errichten und Säubern von Wasserrinnen auf Wegen, etc., vermeiden bzw. mindern die Folgen starker Wolkenbrüche. Solche Tätigkeiten werden üblicherweise in der trockenen Periode umgesetzt.

Entwicklung in der Business-Unit Teak Sales:

Diese Geschäftseinheit ist für den Handel und Vertrieb des Rohstoffs Teak in Form von unbearbeitetem Rundholz weltweit zuständig. Zielmärkte sind Europa und Südost-Asien, dort primär Indien, das als der größte Verbrauchermarkt für Teakholz gilt.

Im Berichtszeitraum wurden Umsätze in der Höhe von TEUR 254 mit dem Handel von Teak-Rundholz erzielt. Kunden in Asien und Europa fragen wieder verstärkt hochwertiges Teakholz nach. Verträge über weitere Verkäufe von bedeutenden Holzvolumen wurden bereits abgeschlossen bzw. sind kurz vor Abschluss.

Indische Kunden sind mittlerweile zu relevanten Geschäftspartnern geworden. Sie schätzen in ihren Rückmeldungen den professionellen Marktauftritt, die Verlässlichkeit, westliche Erntetechnologie und natürlich die Qualität des gelieferten Teaks. Der Vertrieb ist in der erfreulichen Position, mit mehreren Interessenten verhandeln zu können. In Indien ist wieder eine Markterholung zu erkennen, Nachfrage und auch Preise stabilisieren sich. Diese grundsätzlich erfreuliche Marktentwicklung auf unseren Hauptzielmärkten hält bisher an und gibt für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres Zuversicht.

Entwicklung in der Business-Unit Teak Production:

Diese Geschäftseinheit erzielt Umsätze mit veredeltem Holz. Das Holz wird entweder als Halbfertigprodukt (Schnittholz, gehobeltes Holz, etc.) zur Weiterverarbeitung an Händler verkauft oder im eigenen Werk Schöndorf zu individuell geplanten Holzprodukten (primär Anwendungen für den Außenbereich, zB Terrassen) verarbeitet und anschließend unter der Marke „TEAK-austria“ vermarktet.

Im 1. Halbjahr wurden Umsätze in der Höhe von TEUR 107 erzielt, Hauptabsatzmarkt ist Österreich und der EU-Raum. Es ist zu erkennen, dass das Thema der Nachhaltigkeit, also die Nachfrage nach Holz aus verantwortungsvoll geführten Plantagen, weiter an Bedeutung zunimmt. Händler und Kunden fragen verstärkt nach FSC™-zertifiziertem Holz, das von der Teak Holz Handel- und Verarbeitungs GmbH nachweislich angeboten werden kann. Um die vorhersehbare Nachfrage in der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres decken zu können, hat die Business-Unit Teak Production FSC™-zertifiziertes Teakholz eingelagert.

Durch den anhaltend erkennbaren Konsumententrend in schöne und hochwertige Gartengestaltungen zu investieren, erhofft sich das Unternehmen für das zweite Halbjahr einen Umsatzanstieg.

Im Berichtszeitraum wurden zur Verbesserung der technischen Kapazitäten am Standort Werk Schöndorf diverse Investitionen getätigt. Die wesentlichsten dabei sind eine Hobelmaschine inkl. Zubehör, eine Absauganlage, eine Heizungsanlage und ein Spänesilo.

2. Der Risikobericht

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2009/10, ab 1. Oktober 2009, wurde die Organisation des Risikomanagementsystems auf die neue Business-Unit-Struktur des Konzerns angepasst. Das Risikomanagementsystem richtet sich seither nach den drei Verantwortungsbereichen „BU Teak Sales“, „BU Teak Production“ und „BU Teak Plantations“ sowie der unterstützenden „BU Teak Service“ aus.

Entsprechend der Zielsetzung, ist das Risikomanagement dahingehend aufgestellt, dass die Systematik hilft, den Fortbestand des Unternehmens langfristig sicherzustellen. Negative Abweichungen und Änderungen der Risikolage werden durch das System zeitnah erkannt und vorbeugende Maßnahmen werden ergriffen, um etwaige eintretende Schäden pro-aktiv zu vermeiden oder das Ausmaß zu mindern.

Hinsichtlich der grundsätzlichen Beschreibung der einzelnen Risiken wird auf die Ausführungen im Jahresfinanzbericht zum 30. September 2009, Anhang zum Konzernabschluss, „Punkt 19 Risikomanagement“, verwiesen.

Die Risikolage im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/10:

Die Gesellschaft und der Konzern sind besonderen Risiken ausgesetzt, die für ein in der Entwicklungsphase befindliches Unternehmen typisch sind. Es wird auf das Liquiditätsrisiko hingewiesen, das durch den negativen operativen Cashflow verursacht wird, allerdings durch bestehende Kreditlinien abgesichert ist. Darüber hinaus ergaben sich im 1. Halbjahr keine weiteren wesentlichen Änderungen zu den im Jahresfinanzbericht 2008/09 angeführten Risiken.

Auf Grundlage der aktuell vorliegenden Informationen haben im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden und auch für den Verlauf der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres sind bestandsgefährdende Risiken nicht erkennbar.

3. Die Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, die nach Schluss des 1. Halbjahres eingetreten sind

Veränderung im Vorstand der THI AG: Dr. Martin Pree legt mit 31. März 2010 seine Funktion als CEO im THI AG-Vorstand zurück. Dr. Markus Baumgartner übernimmt mit 1. April 2010 seine Ämter. Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem 31. März 2010 sind nicht eingetreten.

4. Der Ausblick auf das 2. Halbjahr

Das Unternehmen plant für das 2. Halbjahr Steigerungen der Umsätze. Erfolge werden beim Verkauf von veredeltem Schnittholz bzw. Sonderanfertigungen angepeilt. Selbst bei Steigerung dieser Verkaufsaktivitäten, geht die Geschäftsleitung aufgrund der Planungsrechnung davon aus, dass der operative Cashflow auch im 2. Halbjahr negativ sein wird. Deshalb plant die Gesellschaft, den negativen Cashflow insbesondere durch Umsätze im internationalen Rundholzhandel zu reduzieren. Die Intensivierung des Handels mit Rundholz bietet dem Unternehmen weitere Vermarktungschancen auf internationaler Ebene, vorrangig auf den asiatischen Märkten. Dadurch können dem Unternehmen zwischenzeitlich Erträge zufließen, bis aus der eigenen Forsttätigkeit entsprechende Umsätze erwirtschaftet werden können.

Wie schon bisher stellt daher die langfristige Sicherstellung der Liquidität auch im laufenden Geschäftsjahr eine wichtige Aufgabe für das Management dar. Denn zu bedenken ist nach wie vor, dass sich das Unternehmen in der Entwicklungsphase befindet, wo entsprechende Vorlaufkosten entstehen, denen in den Anfangsjahren nur geringe Erträge aus der eigenen Forsttätigkeit gegenüberstehen. Wie es bereits beim Börsengang geplant war, soll die Sicherung der Liquidität bis zu den ersten bedeutenden Erträgen über Fremdkapital erfolgen. Der Konzern arbeitet an Maßnahmen zur Umsetzung eines weiteren Expansionsschrittes. Der Konzern verfolgt weiterhin seine Wachstumsstrategie und will bis zum Jahr 2014 die Plantagen Gesamtfläche von derzeit ca. 1.934 Hektar schrittweise auf ca. 4.500 Hektar mehr als verdoppeln.

Linz, im Mai 2010

Der Vorstand



Klaus Hennerbichler
Vorstandsmitglied (COO)



Dr. Markus Baumgartner
Vorstandsvorsitzender (CEO)

IV. ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Linz, im Mai 2010

Der Vorstand



Klaus Hennerbichler
Vorstandsmitglied (COO)



Dr. Markus Baumgartner
Vorstandsvorsitzender (CEO)



THIAG
TEAK HOLZ INTERNATIONAL



Teak Holz International AG
Investor Relations
A-4040 Linz, Freistädter Straße 313
Tel.: +43 (0)70 / 908 909-91
Fax: +43 (0)70 / 908 909-97
rettenbacher@teak-ag.com
www.teak-ag.com
www.TEAK-austria.com